

[24672.] Für einen jungen, militärfreien Mann, der bei uns den Buchhandel erlernte und einige Zeit als Gehilfe gearbeitet hat, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einer größern Sortimentsbuchhandlung.

Wir können denselben als fleißigen und tüchtigen Arbeiter bestens empfehlen und sind zur Ertheilung weiterer Auskunft gern bereit.

Dülmen, Juni 1874.

A. Laumann'sche Buchhandlung.

[24673.] Ein tüchtiger Sortimenter und Antiquar sucht Stellung.

Offerten sub M. W. 20. an Herrn A. Nied in Breslau.

[24674.] Ein junger Mann, bis jetzt thätig im Buch- und Musikalienhandel (Verlag und Commission), sucht per 1. August cr. anderweit. Stellung in Leipzig.

Gef. Offerten sub Chiffre C. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Belegte Stellen.

[24675.] Die bei uns offen gewesene Gehilfenstelle ist bereits besetzt, wovon wir die zahlreichen Herren Bewerber mit bestem Danke benachrichtigen.

Graz, den 15. Juni 1874.

Fr. Ferstl'sche Buchhandlung.

## Bermischte Anzeigen.

**Buchhandlung für Militär-Literatur,**  
Karl Prochaska in Teschen.

[24676.]

Die in obigem Verlage erscheinenden:

### Oesterreichisch-ungarischen Militärischen Blätter

bringen unentgeltlich solche Werke aus den Gebieten der Militärwissenschaft, Pferdefunde, Jagdwesen und der allgemein interessirenden Literatur zur Anzeige, welche als Neuigkeit (auch zur Recension) eingekandt werden.

Inserate kosten die gespaltene Petitzelle 8. 3 Ngr., die halbe Seite 6 Thlr., die ganze 10 Thlr.

Recensionsexemplare werden zurückgegeben, wenn sie nicht besprochen werden.

Militärische Werke der oesterr. und ungar. Literatur officiellen Ursprungs oder aus Selbstverlag werden besorgt.

Depot des Militär-geograph. Instituts zu Wien. Alle Kartenwerke werden zu den mäßigsten Preisen franco Leipzig geliefert.

### Die Herren Sortimenter

[24677.] erlöchen wir im eigenen Interesse dringend, bei Bestellungen auf Klemm's „Handbuch der Bekleidungskunst“ stets die Auflage anzugeben! Es laufen gegenwärtig drei in Format und Ausstattung verschiedene Auflagen, die 29., 30. und 31., wie dies bei dem verspäteten Bezug der Fortsetzungen und bei einem so flott verkäuflichen Werke gar nicht anders kommen kann.

Handlungen, welche noch mit dem Bezug der letzten Hefte der vorigen Auflagen im Rückstand sind, bitten wir, ihre Abnehmer doch nicht länger darauf warten zu lassen. Was nützen sonst den Abnehmern Hefte eines Buches, das mit der Mode Schritt hält und alljährlich neu erscheint!

Dresden.

H. Klemm's Verlag.

[24678.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

### Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Der Oesterreichische Schulbote.** Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

**Freie pädagogische Blätter.** Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

**Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen.**

*Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Errichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verleges erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.

[24679.] Wir empfangen aus Süddeutschland nachstehende Remittenden ohne Angabe der Firma auf der Factur:

1) Rem. 21 fl. 30 fr., Disp. { 34 fl. 49 1/2 fr.  
15 fl. 2 fr.  
Musikalien.

2) Rem. 4 fl. 37 1/2 fr., Disp. 5 fl. 6 fr.

3) Rem. 18 fl. 16 fr., Disp. 82 fl. 3 1/2 fr.

Die betreffenden Absender wollen sich gef. umgehend melden.

Stuttgart, 26. Juni 1874.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[24680.]

### Inserate

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

### „Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6000. —

Die Gebühren betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum. Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Juni 1874.

Georg Stilke.

### A. Hoepli

in Mailand und Neapel.

[24681.]

Da es mir meine Zeit leider nicht erlaubt, die Menge von Gesuchen der Herren Verleger um Rückziehung der Commissions-Artikel aus dem

Falliment Mues & Co.,

sowie Valentiner & Mues in Mailand und Padua

einzelu zu beantworten, theile ich ergebenst mit, daß ich die wenigen noch vorhandenen Artikel nach hies. Landesgesetz nicht ohne Weiteres zurückziehen kann, und bitte ich, größere Guthaben unter Beifügung genauer Specificationen durch einen tüchtigen Advocaten hier, den ich zu bezeichnen gerne bereit bin, geltend zu machen.

Hochachtungsvoll

Mailand, 24. Juni 1874.

A. Hoepli.

[24682.]

### Clichés

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1 Ngr., in Galvano für 1 1/2 Ngr.

Bei Bestellungen von über 30 # netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 # 10 Ngr., gegen baar für 1 #, bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 # erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

### Herstellung von Verlagswerken.

[24683.]

Zur Herstellung von Verlagswerken und Accidenz-Arbeiten empfehle ich meine Druckerei angelegentlichst. Dieselbe ist ausgestattet mit einem großen Vorrath der neuesten Zier- und Brotschriften, 3 Buchdruck- und 1 Steindruck-schnellpresse mit Dampfbetrieb, 6 Steindruck-Handpressen, Prägepressen, Satinirmaschinen, Stereotypen-Gießerei und Buchbinderei.

Tüchtige Kräfte setzen mich in den Stand, nicht nur alle Buchdruck-, sondern auch lithographische und Steindruck-Arbeiten bis zum feinsten Farbendruck auf das sauberste herzustellen.

Detmold.

B. Klingenberg.